

Polen ist als unmittelbarer Nachbar Deutschlands und als eines der jüngsten EU-Mitgliedsländer mit vergleichbaren wirtschaftlichen Strukturen ein interessanter Dialogpartner. In einem zusammenwachsenden Europa ist es gerade auch für Juristen zwingend erforderlich, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und die rechtliche sowie tatsächliche Situation in den Nachbarländern mit in den Blick zu nehmen. Dies gilt nicht nur für die grenzüberschreitende Rechtsberatung durch die Anwaltschaft, sondern auch für Juristen in der Ausbildung. Polen als direkter Nachbar rückt dabei zwangsläufig in den Blickwinkel. Für Unternehmen und ihre rechtlichen Berater stellen sich in der Praxis zunehmend Fragestellungen, welche nur mit Kenntnis der Rechtslage im Nachbarland beantwortet werden können. Der Rechtsanwalt, welcher sich diesbezüglich informiert, sichert sich rechtzeitig Beratungskompetenz und erschließt sich neue Betätigungsfelder. Der Wirtschaftsstandort Hamburg ist traditionell als Hafenstadt und Zentrum internationaler Handelskontakte etabliert. Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen der Hamburger Unternehmen erfordern aber auch internationale Beratungskompetenz auf juristischem Felde. Außerdem ist Hamburg als Standort von zwei Hochschulen mit juristischen Fakultäten (Universität Hamburg und Bucerius Law School) auch hochschulpolitisch ein herausragender Standort für die Juristenausbildung. Diese Gründe machen Hamburg zum idealen Ort für den Deutsch – Polnischen Rechtsdialog.

**Fragen bitte an:**

Bettina Schomburg  
 Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen  
 Tel.: 040 / 428 38 – 57 70  
 Fax.: 040 / 428 38 – 64 58  
 e-Mail: [bettina.schomburg@mba.uni-hamburg.de](mailto:bettina.schomburg@mba.uni-hamburg.de)

Dr. Jan Schürmann  
 Deutsch-Polnische Juristenvereinigung e.V.  
 Tel.: 040 / 606 87 30  
 Fax.: 040 / 606 87 337  
 e-Mail: [schuermann@dpjv.de](mailto:schuermann@dpjv.de)

**Anmeldung bitte bis zum 24.03.2006** an den Hamburgischen Anwaltverein (Sievekingplatz 1, 20348 Hamburg, Telefax: 040 / 35 42 31; e-Mail: [conrad@havev.de](mailto:conrad@havev.de))

Ich nehme am Deutsch-Polnischen Rechtsdialog am 01.04.2006 teil.

Name(n) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Anschrift \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Fax \_\_\_\_\_  
 e-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich/wir nehme/n mit \_\_\_\_\_ Personen auch an der Barkassenfahrt teil (Beitrag 10,- €, Anmeldung verbindlich)

Ich interessiere mich für die folgende AG (unverbindlich):

- Akteure der Rechtspflege
- Rechtsdurchsetzung
- Wirtschaftsrecht

Die Veranstaltung findet in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Barkassenrundfahrt wird eine Kostenumlage in Höhe von 10,00 € erhoben, welche vor Ort zu zahlen ist (Verbindliche Anmeldung erforderlich).



# Deutsch-Polnischer Rechtsdialog

*Hamburg*

01.04.2006

Ort:

**Handelskammer Hamburg**



**Deutsch Polnische Juristenvereinigung e.V.**



**Hamburgischer Richterverein e.V.**



**BUCERIUS LAW SCHOOL**  
 HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

**Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg**



## Programm

Ab 9.30 Uhr	Einlass
10.00 Uhr	Einführungsworte der Veranstalter
10.20 Uhr	Grußwort des Generalkonsuls der Republik Polen, Herrn Jan Granat
10.30 Uhr	Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Roland Wittmann, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.
Ab 11.00 Uhr	Arbeitsgruppen (siehe unten)
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 bis 17.00 Uhr	Arbeitsgruppen
19.30 Uhr	Barkassenfahrt mit „Edwin“ durch den Hamburger Hafen mit Imbiss

### Arbeitsgemeinschaft 1: Akteure der Rechtspflege

Moderation: Herr Wilhelm Rapp, Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts

Inhalte:

- o Berufsbilder der juristischen Berufe in Polen (Rechtsanwälte, Rechtsberater, Notare, Richter, Staatsanwälte)
- o Zugang zu juristischen Berufen (Anerkennung von Abschlüssen) und Berufsausübungsfreiheit in Polen (für deutsche Juristen)

- o Zugang zu juristischen Berufen und Berufsausübungsfreiheit in Deutschland (für polnische Juristen)
- o Richterliche und staatsanwaltschaftliche Unabhängigkeit

Referenten:

Herr Dr. Eichele, Bundesrechtsanwaltskammer

Herr Maciej Prusak, polnischer Adwokat

Herr Prof. Dr. Wojciech Dajczak, Adam-Mickiewicz-Universität Posen

Herr Marc Liebscher, Fachlektor des DAAD, Dt.-poln. Rechtsschulen in Krakau und Mainz

### Arbeitsgemeinschaft 2: Rechtsdurchsetzung

Moderation: Frau Dr. Inga Schmidt-Syaßen, Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht, Hamburgischer Richterverein

Inhalte:

- o Aufbau der Gerichtsbarkeiten
- o Gerichtsverfahren, Anspruch und Wirklichkeit
- o Schiedsgerichtsverfahren
- o Statistiken, Kosten der Rechtsdurchsetzung
- o Anwendung der EU-VO (Rat) Nr. 44/2001 (EuGVO)
- o Grundstrukturen und Probleme des Vollstreckungsverfahrens

Referenten:

Herr Prof. Dr. Andrzej Kubas, Rechtsanwälte Kubas, Kos, Gaertner, Krakau; Polnische Anwaltskammer

Herr Karl Pömbacher, Präsident des Schiedsgerichts bei der Dt.-Poln. IHK Warschau; Mediator im Centrum für Wirtschaftsmediation, Warschau, Lovells Rechtsanwälte, München

Prof. Dr. Piotr Hofmanski, Oberster Gerichtshof Polen

### Arbeitsgemeinschaft 3: Wirtschaftsrecht

Moderation: Herr Christian Graf, Geschäftsführer Handelskammer Hamburg, Geschäftsbereich Recht & Fair Play

Inhalte:

- o Gesellschaftsformen, Gründungsvoraussetzungen und –verfahren
- o Unternehmenskauf
- o Arbeitserlaubnisse in Polen
- o Steuerrecht in Polen
- o Wettbewerbsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz

Referenten:

Herr Dr. Mirosław Cejmer, Prodekan der Andrzej-Frycz-Modrzejewski Hochschule, Krakau

Herr Bogdan Janowski, Botschaft der Republik Polen, Wirtschafts- und Handelsabteilung

Herr Prof. Dr. Stephan Kudert, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.

Herr Dr. Igor Nestoruk, Adam-Mickiewicz-Universität Posen

Herr Dr. Jarosław Nabiałek, Fa. MJN sp. z o.o.